

Neue Rätin und großes Kino

GEMEINDERAT Neuzugang

Vor der Gemeinderatssitzung vom Montagabend stand die Vereidigung von Pascale Schmoetten-Steffen an. Die LSAP-Rätin nimmt den Platz von Emile Eischen ein. Der weitere Verlauf der Sitzung ging zügig voran. Eines der Themen war der Neubau des Kinokomplexes auf dem Gelände der alten Sägerei.

DIEKIRCH Pascale Schmoetten ist vielen ein Begriff für ihre sportlichen Leistungen. Die 1968 geborene Läuferin ging bei den Kommunalwahlen 2011 mit 1.155 Stimmen auf der Liste der LSAP hervor.

Mit den Gegenstimmen der CSV und der „déli gréng“ wurde ein Vertrag zwischen der Firma „Kino Dikkrich“ und der Gemeinde gutgeheißen. Das Schriftstück regelt die Nutzung des 67 Ar großen Geländes bei der alten Sägerei im Rahmen des Kinoneubaus.

Die Vereinbarung sieht eine Mietdauer des Grundstücks von 20 Jahren, durch die Firma, mit einer Kaufoption des Kinokomplexes, für die Gemeinde vor. Die Vertreter von CSV und „déli gréng“ bemängeln zum einen den Finanzierungsmodus, der die Option eines Erwerbes der Immobilie von 6,1 Millionen Euro (ohne TVA) oder eine jährliche Miete von rund 409.000 Euro durch die Gemeinde beinhaltet. Auch wurden fünf Vorführsäle mit Platz für 487 Zuschauer von ihnen als zu groß angesehen. Das neue Kino befindet sich zurzeit im Bau. Die DP unterstützt das Projekt und stimmte der LSAP-Mehrheit zu. Der Kinderhort „Dikkricher Däbbessen“ wird für 57.089 Euro umgebaut. Es müssen Räumlichkeiten angepasst



Foto: Olivier Halmes

Rätin Pascale Schmoetten

werden für die Bedürfnisse von Kindern bis zwei Jahre.

Auf Nachfrage der CSV zur der neuen Fahrrad- und Fußgängerbrücke über dem Wehr in der Sauer habe man laut Bürgermeister Claude Haagen bei der Straßenbauverwaltung interveniert wegen des Zustandes der Holzplanken der Lauffläche auf der Brücke.

Neben Rissen im Holz wird befürchtet, dass bei schlechten Wetterbedingungen die Brücke glatt werde. Nach der Sommerpause sollen die letzten Arbeiten an der Fertigstellung des Wehr, der Brücke und der Kanupiste beendet werden.

In Sachen Kirchengüter habe man der Kirchenfabrik Diekirch ein Schreiben bezüglich der Besitzverhältnisse der Dekanatskirche und die Laurentiuskirche versandt. Die Kirchenfabrik soll schriftlich bestätigen, wer nun Besitzer dieser beiden Immobilien sei. Bürgermeister Claude Haagen möchte vor Januar 2017 die Besitzverhältnisse geklärt haben. Ab diesem Zeitpunkt hören, wie im Gesetz vorgesehen, die Kirchenfabriken im Land auf, zu existieren. OH